

O große Frau und Königin

T.: aus "Marianischer Seelentrost", Salzburg 1741
M.: aus "Angenehme Arien oder Weisen", Eichstätt 1777



O gro-ße Frau und Kö-ni-gin, wie hoch bist du er-ho-ben, weit
ü-ber al-le Che-ru-bin im höch-sten Him-mel dro-ben! Ach
mit was Freud' und Herr-lich-keit du wa-rest heut' ge-seg-net, da
dir dein Sohn vom höch-sten Thron so lieb-reich ist be-geg-net.

2. "Komm an, mein' Braut, von Libano", ruft Christus mit Verlangen,
"nach langem Leid sei jetzund froh, der Winter ist vergangen.
Nimm hin die Kron' zu deinem Lohn, mit mir hierfür regiere:
Nach langem Streit genieß die Freud' und ewig triumphiere."
3. O Mutter mein, dieweil du dann nun in dem Thron der Ehren,
schau jetzund auch dein Pfleg'kind an, erfülle mein Begehren.
Mach, daß mein Will' sein letztes Ziel im Himmel einzig suche,
all' Eitelkeit und schnöde Freud' von Herzensgrund verfluche.